

Gemeinwohleblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 4.20 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414
Genehmigt mit Bescheid der DIRECTION DE L'INFORMATION, Abteilung Presse und Verlag, vom 7. Dezember 1945

Nr. 44

Landeck, den 1. November 1947

2. Jahrgang

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Identitätsausweise. Auf Grund der Verordnung des Staatsamtes für Inneres vom 8. 10. 1945, betreffend die Einführung von Identitätsausweisen, sind alle österreichischen Staatsbürger, die ihren ordentlichen Wohnsitz in der Republik Österreich haben, vom vollendeten 14. Lebensjahre an verpflichtet, einen Identitätsausweis stets bei sich zu führen und auf amtliches Verlangen vorzuweisen.

Im Einvernehmen mit der Militärregierung hatte bisher in der französischen Besatzungszone der blaue Personalausweis Gültigkeit. Nunmehr wird allen österreichischen Staatsbürgern die Möglichkeit gegeben, sich den **Viersprachenausweis** zu beschaffen. Der Antrag hierfür ist bei der Wohnortsgemeinde einzubringen. Mitzubringen sind dabei 2 Lichtbilder, Staatsbürgerschaftsnachweis (Heimatbescheinigung), Geburtsurkunde, blauer Personalausweis, 1.— S Stempelmarke, sowie 1.— S Übersetzungsgebühr und 1.— S Verw. Abg. Gebühr.

Der Nichtbesitz dieses Viersprachenausweises zieht Strafe nach sich.

Südtiroler, welche vom Jahre 1939 bis zum 27. April 1945 ihren ordentlichen Wohnsitz in Österreich hatten und auch heute noch innehaben, müssen ihre Einbürgerungsurkunde mitbringen. R

Fahrgenehmigungen. Gemäß Verfügung des Amtes der Tiroler Landesregierung, Landesstraßenverkehrsamt, Innsbruck, verlieren sämtliche Fahrgenehmigungen am 1. Oktober 1947 ihre Gültigkeit. Verlängerungen bezw. Abstempelungen für Weiterzulassungen erfolgen bei der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Zimmer 13. Alle Kraftfahrzeugbesitzer, die nach dem 31. 10. 1947 mit Fahrgenehmigung ohne Verlängerung angetroffen werden, werden bestraft und wird ihr Fahrzeug stillgelegt.

Kurzfristige Grenzübertrittscheine. Zum Besuche der italienischen Kantine am Reschenpaß sowie zum eintägigen Abtritt in die Grenzgemeinden Reschen, Graun und St. Valentin beim Vorliegen besonders dringender familiärer Gründe ist ein Passierschein erforderlich. Dieser wird für die Bewohner von Pfunds und Nauders beim zuständigen Gendarmerieposten, für alle übrigen, außerhalb dieser Gemeinden wohnhaften Personen beim Bezirksgendarmeriekommando Landeck gegen Erlag der Verwaltungsgebühren ausgestellt. Hiezu wird bemerkt, daß zu einem solchen Grenzübertritt der viersprachige Identitätsausweis unbedingt erforderlich ist.

Parteienverkehr beim Wirtschaftsamt. Ab Montag, den 3. November 1947 findet der Parteienverkehr beim

Wirtschaftsamt am **Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr** statt. Vorgesprächen außerhalb dieser Tage und Zeiten finden keine Erledigung.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß in allen wirtschaftlichen Angelegenheiten die Kartenstellen der Gemeindeämter zuständig sind. Nur in wirklich dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten können Parteien von den Kartenstellen an das Wirtschaftsamt verwiesen werden. Wer ohne ausdrückliche Anweisung der jeweils zuständigen Kartenstelle (Gemeindeamt) sich direkt an das Wirtschaftsamt wendet, dessen Vorgesprache findet keine Berücksichtigung.

Die für gewerbliche Betriebe zwecks Verrechnung bezw. für Ärzte, Hebammen usw. in beruflichen Angelegenheiten getroffene Regelung bleibt weiter in Geltung, jedoch sind auch für sie obige Tage u. Zeiten maßgeblich.

Der Bezirkshauptmann: Dr. Koler e. h.

Stadtgemeindeamt Landeck

Diphtherie-Schutzimpfung 1947. Auf Anordnung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Abteilung Gesundheitsamt, wird die diesjährige Diphtherie-Schutzimpfung am **6. November 1947** um 9 Uhr und die Nachimpfung am 4. Dezember 1947 im städtischen Kindergarten in der Ulrichstraße Nr. 3 stattfinden.

Dieser Schutzimpfung sollen sämtliche in Landeck wohnhaften Kinder der Geburtsjahrgänge 1935, 1941 und 1945 unterzogen werden. Außerdem sollen jene Kinder der Geburtsjahrgänge 1934, 1940, 1943 und 1944 zur Impfung gebracht werden, die im Vorjahre aus irgendwelchen Gründen nicht geimpft wurden. Es können sich ferner alle jene Kinder im Alter von 2 bis 14 Jahren, welche überhaupt noch nie gegen Diphtherie Schutzgeimpft wurden oder eine Diphtherie-Erkrankung durchgemacht haben, dieser Diphtherie-Schutzimpfung unterziehen.

Der Schutz gegen die Diphtherie-Erkrankung wird durch zwei im Abstände von 4 Wochen vorgenommene Einspritzungen einer kleinen Menge Impfstoff erreicht. St

Besteigen der Leitungsmaste. Es wurde festgestellt, daß die nunmehr fertig erstellten Maste der Arlbergleitung öfters von Kindern und halbwüchsigen Burschen bestiegen werden. Obwohl zur Zeit noch keine Warnungsschilder angebracht sind, da die Leitung noch nicht unter Spannung steht, wird die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht, daß durch das Besteigen der Maste der zum Großteil bereits angebrachte Farbanstrich schwer beschädigt wird und für die Kinder, die an den Mastgestängen herumklettern und turnen, immerhin eine große Gefahr besteht. Um derartige Unglücksfälle zu vermeiden, wird die Bevölkerung daher nochmals auf die Gefahren für jeden Einzelnen aufmerksam gemacht.

Die Lebensmittellkartenausgabe für die 34. Zuteilungsperiode (10. November bis 7. Dezember 1947) erfolgt für die Stadtgemeinde Landeck ab Montag, den 3. 11. 1947, in der üblichen Straßenreihenfolge. Der graue Beschäftigungsausweis muß vom Arbeitsgeber für den Monat Oktober 1947 bestätigt sein und ist vorzuzeigen, wie ebenfalls sämtliche Ausländer ihre rote Ausweiskarte unaufgefordert vorzuweisen haben. Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, daß auf Weisung des Landesernährungsamtes sich alle Schüler u. Studenten über 14 Jahre neue Beschäftigungsausweise III (blau) für das Studienjahr 1947/48 beim Arbeitsamt ausstellen lassen müssen, da die alten blauen Ausweise mit der 33. Zuteilungsperiode verfallen. Die Abgabe der Lebensmittellkarten der 34. Zuteilungsperiode ist daher für Studenten und Schüler über 14 Jahre an den Vorweis des neuen blauen Beschäftigungsausweises gebunden. S

Verbot des Holzziehens. Die Bevölkerung wird darauf aufmerksam gemacht, daß das Holzziehen auf dem Wald- und Wiesenweg von der sogenannten „Niggin“ in Versuchs grundsätzlich verboten ist. Jede dabei betroffene Partei hat mit polizeilicher Bestrafung zu rechnen.

Fundamt. Fundausweis: Eine Geldbörse mit Inhalt und ein Schlüssel.

Der Bürgermeister: Zechner e. h.

Gemeindeamt Zams

Diphtherie-Schutzimpfung. Über Anordnung des Gesundheitsamtes Landeck wird auch heuer wieder die Diphtherie-Schutzimpfung durchgeführt. Der Impfung sollen unterzogen werden sämtliche Kinder der Geburtsjahrgänge 1935, 1941 und 1945, sowie die im Jahre 1946 von der Impfung krankheitshalber zurückgestellten Kinder. Freiwillig können sich alle jene Kinder zwischen 2 u. 14 Jahren, welche überhaupt noch nie gegen Diphtherie schutzgeimpft wurden, der heutigen Diphtherie-Schutzimpfung unterziehen. Der Schutz gegen die Diphtherie wird durch 2 in Abständen von 4 Wochen vorgenommene Einspritzungen einer kleinen Menge Impfstoff erreicht.

Die Impfung findet statt für Zams: Donnerstag, den 6. November 1947 um 14 Uhr in der Volksschule Zams; für Zamsberg: Montag, den 3. November 1947 um 14 Uhr im Gebäude des Fraktionsvorstehers Thurner in Lahnbach.

Nachimpfung für Zams: Donnerstag, den 4. Dezember 1947 um 14 Uhr in der Volksschule Zams; für Zamsberg: Montag, den 1. Dezember 1947 um 14 Uhr im Gebäude des Fraktionsvorstehers Thurner in Lahnbach.

Die Eltern werden gebeten, von der Möglichkeit dieser Schutzimpfung Gebrauch zu machen und mit den Kindern obiger Jahrgänge zu den angegebenen Zeiten zu erscheinen.

Die Lebensmittellkartenausgabe für die 34. Zuteilungsperiode erfolgt für die Gemeinde Zams einschließlich Zamsberg am Donnerstag, den 6., Freitag, den 7. 11. jeweils ganztägig und am Samstag, den 8. November bis 12 Uhr mittags. Personen über 14 Jahre haben den von ihrem Arbeitsgeber für den Monat Oktober 1947 bestätigten Arbeitsnachweis vorzuweisen, Schüler und Studenten über 14 Jahre ihren neuen blauen Beschäftigungsausweis, sämtliche Ausländer ihre Aufenthaltsgenehmigung. Am Dienstag, den 4. November 1947, bleibt die Kartenstelle Zams wegen dringender Arbeiten ganztägig geschlossen.

Hausammlung für die Ostheimkehrer. Die im Auftrage der Tiroler Landesregierung am 19. und 20. Oktober 1947 im Bereiche der Gemeinde Zams durchgeführte Sammlung für die Ostheimkehrer ergab den Betrag von S 5.478,90. Die Bevölkerung hat damit den Zweck dieser Sammlung richtig erfaßt und wolle sie nicht nur für die Spenden selbst, sondern auch für ihre aufrechte Einstellung gegenüber den Heimkehrern den aufrichtigsten Dank entgegennehmen.

Der Bürgermeister: Alfons Wächter e. h.

Sammlung des Österr. Schwarzen Kreuzes. Wie im Vorjahre, veranstaltet das unter dem Ehrenschutze des Herrn Landeshauptmannes stehende Österr. Schwarze Kreuz am Allerheiligentage eine Sammlung für die Kriegsgräber österreichischer Soldaten. Diese Sammlung erfolgt nachmittags beim Friedhofseingang der Stadtkirche in Landeck. Allen freiwilligen Spendern für ihre Beiträge zur Errichtung und Instandhaltung der Kriegsgräber im voraus herzlichsten Dank!

Österr. Schwarzes Kreuz Landeck

Trauung. Am 25. Oktober heirateten in Jansbruck bzw. Ahsam der Polizei-Anwärter Johann Geiger, Landeck Knappenbühl 12, und die Bürokauffrau Olga Siegel, Landeck, Malsertstraße 68.

Standesfälle in Zams. Geboren wurden am 14. 10. eine Silvia Barbara dem B. B.-Arbeiter Franz Lamertl und der Irene geb. Novack, Strengen 192; am 15. 10. eine Hannelore Maria dem Bäcker Arthur Leiter und der Ida geb. Armellini, Landeck, Bruggfeldstraße 36; am 16. Oktober ein Helmut Franz dem B. B.-Angestellten Sebastian Streit und der Mathilde geb. Bartl, Landeck, Löhweg 9; eine Margit Luise dem Maurer Alois Weiskopf und der Aloisia geb. Scherl, Grins 114; eine Anita Maria dem Schlosser Alfred Weiß und der Maria Anna geb. Zauner, Landeck, Malsertstraße 58; am 17. Oktober eine Christine Filomena dem Lehrer Franz Burger und der Margarethe geb. Fuchs, Mathon; am 18. Oktober eine Maria Friederika dem B. B.-Angestellten Roman Lechleitner und der Johanna geb. Elbers, Landeck, Römmerstr. 3. - Es heirateten am 28. Oktober der Jungbauer Erwin Reheis, Zams 37, und die Haustochter Ida Scherl, Schnann 12.

Unfälle. Am 25. Oktober fiel dem Holzarbeiter Kurt Summer in Raunerberg bei der Holzschlägerung ein Baumstamm auf die Knie, wodurch er eine Knieverletzung erlitt. - Am 27. Oktober trat der Schlosser Hermann Vogt aus Versuchsberg so unglücklich in ein Loch, daß er sich eine Knöchelverletzung zuzog. - Am selben Tage fiel der Molkereiarbeiter Hermann Grieser in Ried beim Abbrechen eines Stadels vom Gebälk herunter, wobei er einen Bruch des linken Knöchels erlitt. - Am 28. Oktober sprang das Kind Gertrud Wallenta bei der Perjener Brücke in einen Radfahrer, wodurch ihm eine größere Knieverletzung zugefügt wurde. - Sämtliche Verletzte wurden von der Landecker Rettung ins Krankenhaus Zams transportiert.

Sicherheits-Chronik. In der letzten Zeit scheinen sich die Sicherheitsfälle mehr in den Bezirk verlagert zu haben, besonders ins Paznaun. So wurde ein Zollwachebeamter bei einem Dienstgang an der österr.-schweizerischen Grenze im Paznaun bei Vorpasshaltung von Schmugglern von einem der letzteren von rückwärts überfallen und niedergeschlagen. In dem sich entwickel-

den Handgemenge erhielt der Zöllner Stichwunden an den Händen; nachdem die Schmuggler ihm noch Rucksack und verschiedene Sachen abgenommen hatten, suchten sie das Weite, wobei einer durch einen aus der Dienstpistole abgegebenen Schuss des Zollbeamten verwundet wurde. Durch Abgabe von Noischüssen konnte der Verwundete aufgefunden und von seinen Kameraden geborgen werden. - In Kappl wurde ein Hilfsarbeiter angezeigt, weil er eines schönen Morgens mehrere Schafe ihrer Wollkleidung entledigte und dabei 6 kg Wolle erbeutete. - Eine andere Schmugglergeschichte: Bei einer Schmuggelaktion im Paznaun hatten mehrere Schmuggler ihr Schmuggelgut auf der Flucht wegwerfen müssen. In der Annahme, daß sich dieses im Zollamt See befände, suchten sie dies in der Nacht zum 27. Oktober zu gegebener Stunde auf, um sich es wieder zurückzuholen. Als sie es aber nicht mehr vorfanden, nahmen sie in ihrer Wut eine Schreibmaschine mit! - Das Obere Gericht meldet eine andere Schmuggleraffäre: Bei einem Viehsmuggel waren 2 biedere Ochsen vom Wege abgekommen und wurden dann am nächsten Tage von einem Jäger im Radurschtal eingefangen. Dieser übergab die Ochsen der Zollwache Pfunds, die sie im Stalle eines Gasthauses, in welchem gerade ein Kirchweihkränzchen stattfand, schön sicher einsperrte. Scheinbar müssen die Schmuggler Sehnsucht nach ihren entkommenen Vierbeinern empfunden haben und holten die beiden Ochsen wieder prompt aus dem Stalle heraus! Eine Frau aus Haiming sowie ihre in Kappl verheiratete Tochter wurden angezeigt, da sie schon seit dem Herbst 1946 sich unberechtigt Lebensmittel erworben hatten, indem sie verfallene Lebensmittelkarten-Abschnitte gefälscht hatten. So konnten sie auf diese Weise in mehreren Geschäften des Stanzer- und Paznaunales erhebliche „zusätzliche“ Lebensmittelmengen, besonders Brot, Mehl, Zucker und Teigwaren einkaufen. - Ein in Landeck wohnhafter Holz- und Fellhändler wurde in Haft genommen, weil er Falschgeld ausgegeben hatte und des Schleichhandels mit Saccharin überführt werden konnte. - Unbefugte Grenzübertritte sind natürlich an der Tagesordnung; diesmal wurden wieder an die 10 Personen, darunter auch 3 Wiener, die in die Schweiz wollten, festgenommen.



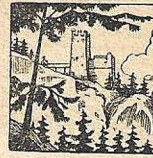
Unterhaltung



„Bei uns zuhaus“

Die Osterr. Konzertvereinigung blinder Künstler brachte am vergangenen Donnerstag im Vereinshaus in Landeck ein Unterhaltungskonzert ihrer Künstler unter obigem Titel zur Aufführung. An sich war das Programm, welches ein fröhliches Treiben in und außer Haus in 16 Bildern darstellte, geschickt zusammengestellt und lief reibungslos ab. Auch „Die moderne Fünf“, die es bestritt, konnte reichen Beifall erzielen. Es war aber leicht festzustellen, daß sich die Hauptdomäne der blinden Künstler doch mehr in der Musik befand, während sie in heiteren Szenen oft schon abgedroschene Sachen vortrugen. Besonders im Akkordiontrio und in den Volksliedern errangen die Künstler freudigen Beifall, während die anderen gesanglichen und instrumentalen Darbietungen sich mehr in gutem Durchschnitt bewegten. Die eine Tatsache verdient jedoch hervorgehoben zu werden, daß die blinden Künstler ihre dunkle Welt mit jener des Humors

und der Musik vertauschten, in dieser Krisenzeit ein gebieterisches Beispiel echter Lebensfreude und bejahenden Lebenswillens gebend.



Blick von Schreofenstein

Zwei Leserbriefe:

Zur Schiedsrichterfrage

In dieser Saison wird Sonntag für Sonntag sowohl in Landeck als auch von den Zamsern fleißig Fußball gespielt. Schiedsrichter von auswärts und aus den heimischen Gefilden versuchen, das Publikum von ihren Künsten zu überzeugen. Leider gelingt dies aber nicht in allen Fällen und bekannt geworden ist ein Ausspruch eines Innsbrucker Schiedsrichters nach einem Spiele, der folgendes zum Besten gab: Beim Stande von 2:0 für die Mannschaft A war ich der „Herr Schiedsrichter“, beim 2:2 nur mehr „Schiedsrichter“ und bei 2:3 nannte man mich nur mehr „Trottel“!

Nach jedem Spiele treten die Besserwisser zusammen und halten Vorträge über Abseitstore, über gegebene oder nicht gegebene Elfmeter, über Foulspiel usw., und der Schiedsrichter kommt dabei meistens ziemlich schlecht weg. Alles hat er schlecht gemacht, alles übersehen, der eigenen Mannschaft zur Niederlage, der fremden zum Siege verholten oder umgekehrt. Was könnte dagegen gemacht werden? Ich hätte einen Vorschlag:

Der AISV. Landeck-Zams ergreift die Initiative im Oberland und beginnt mit einem Vorkurs für werdende Schiedsrichter! Nach all dem, was ein Schiedsrichter in Landeck zu hören bekommt, wo es so viele Sportbegeisterte gibt, die wirklich etwas vom Fußball verstehen, müßte die Beteiligung geradezu enorm sein. Vielleicht müßte der Kurs sogar in zwei oder drei Abteilungen laufen! Und wenn dann alle beim Tiroler Fußball-Verband die Prüfung bestanden haben werden, beginnt im Oberland das goldene Zeitalter der Fußballspieler und -Anhänger: Es wird dann nur mehr Schiedsrichter geben, die alles und allen recht machen! - Es kommt nur auf den Versuch an! -e-i-

Warum

werden in Landeck die spärlichen Sonderauftrufe während der Zuteilungsperioden vom Ernährungsamt Landeck nicht laufend im Gemeindeblatt veröffentlicht, so daß die Verbraucher gezwungen sind, diese Auftrufe (Kartoffel, Gelbe Rüben, Fische) erst im Wege der Klüfterpropaganda zu erfragen?
Ein Konsument



Knapper Landecker Sieg über Telfs

Beim sonntägigen Freundschaftsspiel waren zwei interessante Vergleiche am Landecker Sportplatz feststellbar: Erstens, wie sich der A-klassige AISV. über den Oberinntaler B-Klassen-Herbstmeister durchsetzen würde, und zweitens, wie das verschiedenartig zusammengesetzte Oberinntaler Publikum die Leistungen seiner Lieblingsmannschaft und die Entscheidungen des Schiedsrichters gegen seine Mannschaft beantwortete. Beim Spiele selbst ergab sich das Kuriosum, daß die in der ersten Spielhälfte geradezu drückend überlegene Landecker Mannschaft mit 0:1 in die Pause gehen mußte, nachdem die

Gäste ihren ersten Treffer aus einer unklaren Situation heraus erzielt hatten. Und dann führten sie sogar mit 2:0, nachdem ein von Klaus verschuldeter Handselometer verwandelt worden war. Aber die Einheimischen zogen nun erst richtig an: Prantner Hubert schoß mit einem Bombenschuß das erste, Klaus mit einem Elfmeter das zweite Tor und Guggenberger aus einem Freistoß elegant das dritte und Siegestor. Nach der Pause waren die Telfser wohl einige Male gefährlich vor dem Landecker Heiligtum, aber Landeck konnte seine Feldüberlegenheit behaupten. — Die Reserve gewann mit 7:2 hoch und verdient gegen die Telfser Zweite und bewies ihren Formanstieg neuerlich aufs eindrucksvollste.

Die Imster Handballüberraschung: 4:4 !

Daß sich die Imster Turnerschaft, der es gelungen war, dem Tiroler Herbstmeister einen Punkt abzunehmen, mit besonderem Genuß auf einen eventuell nach Belieben auszubauenden Sieg gegen die Landecker vorbereitete, war keine sonderliche Überraschung und es sah trübe aus für die Landecker, nachdem diese nur mit 10 Mann antreten konnten. Aber es sollte den Imstern in diesem Handballkampf des Oberlandes nicht vergönnt sein, die Oberhand zu behalten, im Gegenteil, Landeck führte erst mal mit 3:0 und zur Halbzeit 4:1. Doch nach der Pause setzten die Platzherren alles auf Sieg und konnten mühsam einen Ausgleich erzwingen, nachdem die beiden letzten Tore gegen Landeck vielleicht zu vermeiden gewesen wären. In der Landecker „Zehn“ gefiel vor allem das Dreigestirn Somadossi-Slang (fabelhafter Mittelläufer!) - Burtcher (sicher wie noch nie!). Es hätte zwar unbedingt möglich sein müssen, aus 23 Spielern 11 aufzustellen oder war einigen Spielern das Wetter zu unfreundlich? - Demgegenüber erlitten die Landecker Damen eine kalte Dusche mit 0:6.

Kapuzinerkirche Perjen. Fest Allerheiligen: 6.30 Uhr Kommunionmesse der Männer mit Ansprache, 8 und 10 Uhr hl. Messen mit Missionspredigt, 19 Uhr hl. Abendmesse, Missionspredigt für Jungmänner. - Sonntag, 2. 11.: 6.30 Uhr Kommunionmesse der Jungmänner, 8 u. 10 Uhr hl. Messen mit Missionspredigt, 19 Uhr hl. Abendmesse. - Montag, Dienstag und Mittwoch: 6 Uhr hl. Messe mit Missionspredigt, hl. Messen bis 8 Uhr, 19.30 Missionspredigt. - Donnerstag: Sakramentstag der Pfarrfamilie; 6.30 Uhr hl. Messe mit Missionspredigt, hl. Messen bis 8 Uhr, 19.30 Uhr Sakramentsfeier mit Lichterprozession. - Freitag, 7. Nov.: Kreuz- und Herz-Jesu-Feier; 6 Uhr hl. Messe mit Missionspredigt, hl. Messen bis 8 Uhr, 19.30 Uhr Kreuz- und Herz-Jesu-Feier. - Samstag, 8. Nov.: Marienfeier; 6 Uhr hl. Messe mit Missionspredigt, hl. Messen bis 8 Uhr, 15 Uhr Krankensegnung in der Kirche, 19.30 Uhr Marienfeier. - Sonntag, 9. Nov.: Seelensonntag; 7.30 Uhr hl. Messe, 8 und 10 Uhr hl. Messen mit Missionspredigt, 17 Uhr Schlussfeier der Volksmission: Levitiertes Hochamt, Schlusspredigt, Errichtung und Weihe des neuen Missionskreuzes. - Während der Mission kann jede Familie von Perjen und der Kaifenau, soweit es möglich ist, beim Superior des Kapuzinerklosters ein Sterbekreuzchen und einen Rosenkranz erhalten.

Tausche 1 Paar guterhaltene schwarze Damenschuhe Nr. 38 gegen 1 Paar Keilschuhe Nr. 38; ein mittelblaues Seidenkleid für 15-16 Jährige gegen 1 1/2 kg gewaschene Schafwolle. Auskunft bei Friseur Selbermayer.

Tausche **Rubkalb** gegen **Stierkalb**. Perfuchsberg 1

Um eine reibungslose Verteilung der **PA - KO - KOHLE** zu gewährleisten, bitten wir unsere werten Kunden, die Umtauschscheine bis **5. November 1947** bei uns **a b z u g e b e n**.

O. LUCHETTA & CO.
HOLZ- U. KOHLENHANDLUNG
LANDECK, PERJEN

Öffentlicher Dank!

Anlässlich des uns kürzlich heimgesuchten schweren Brandes möchten wir auf diesem Wege den herbeigeeilten freiwilligen Feuerwehrmännern und allen Helfern, besonders auch den französischen Alpenjägern, unseren aufrichtigen Dank für ihre unermüdliche Hilfe aussprechen.

Familien Wille, Marth und Mathoy

Heimatbühne Landeck

Im

Himmelhof

Volkstück in vier Akten

Letzte Wiederholungen!

Sonntag, den 9. und 16. November, 8 Uhr

Preise: S 3.50 und S 2.50

Kartenvorverkauf im Vereinshaus bei der Kassa oder im 3. Stock bei König ab Freitag, den 31. Oktober.

Die Spielleitung

Schmerzerfüllt geben wir die traurige Nachricht, daß unsere über alles geliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau

Wtw. Felizitas Steiner geb. Schrott

am Mittwoch, den 29. Oktober 1947 um 11 Uhr vorm., versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im 81. Lebensjahre selig im Herrn verschieden ist.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 1. November (Allerheiligen) um 1/23 Uhr nachmittags in Landeck statt.

Der hl. Sterbegottesdienst wird am Montag, den 3. Nov. um 7 Uhr früh in der Pfarrkirche Landeck gelesen.

Landeck, Innsbruck, Marburg, Prutz, am 29. Okt. 1947

In tiefster Trauer:

Robert, Ernst, Roman, Adolf, Otto dzt. Kgf., **Franz, Marianna, Ida, Berta, Hanni u. Rosa**, Kinder

Johanna Tilg, Schwester

Schwiegersöhne u. -Töchter, Enkel u. Urenkel

Im Namen aller Verwandten

Gottesdienst- u. Missionsordnung in der Pfarrkirche Landeck

2. bis 9. 11.

Sonntag, 2. November 23. Sonntag n. Pfingsten, 6 Uhr hl. Messe für Geberin Sprenger mit Ansprache

7.00 Uhr: Hl. Messe f. A. Schwendinger u. Kommunionmesse d. Jungmänner m. Anspr.
8.30 Uhr: Hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie mit Ansprache

9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst m. hl. Amt f. Theres Handl mit Ansprache

11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

13.30 Uhr: Seelenrosenkranz

14.00 Uhr: Predigt u. Gräbersegnung a. d. Friedhof

19.30 Uhr: Missionspredigt

Montag, 3. Nov. Allerseele, 6 Uhr Jahresmesse für Albert Schneider, anssl. Predigt, 7 Uhr Jahresmesse für Franz Nigg u. Jahresmesse f. Franz Mucher 8 Uhr feierl. Requiem für die Kriegsoffer und alle Verstorbenen der Pfarrfamilie, Gräbersegnung und Gedenkfeier für alle Opfer beider Weltkriege

19.30 Uhr: Missionspredigt in der Pfarrkirche

19.30 Uhr: 2. Ständeslehre für alle Mädchen in der Burschlkirche

Dienstag, 4. Nov. Caritas-Tag der Pfarrfamilie Karl Borr., 6 Uhr Legatmesse für Maria Rösch anssl. Predigt, 7 Uhr hl. Messe für Hermann Zele

8.00 Uhr: Hl. Messe f. Alois Unterrainer m. Anspr.

19.30 Caritas-Feier der Pfarrfamilie mit Predigt

Mittwoch, 5. Nov. 6 Uhr hl. Messe nach Meinung Wachter, anschließend Predigt, 7 Uhr hl. Messe f. A. Wafigler

8.00 Uhr: Hl. Messe für Alois Büsel m. Anspr.

19.30 Uhr: 2. Ständeslehre u. zwar: in der Pfarrkirche f. die Ehemänner, in der Burschlkirche für die Jungmänner, im Vereinshausaal für die Frauen

Donnerstag, 6. Nov. Sacramentstag der Pfarrfamilie, 6 Uhr hl. Messe f. Jaro Doleschel, anschließend Predigt, 7 Uhr hl. Messe für Karl Ropp

8.00 Uhr: Jahresmesse f. Fam. Dösch m. Ansprache

19.30 Uhr: Sacramentsfeier der Pfarrfamilie

Freitag, 7. Nov. Herz-Jesu-Tag der Pfarrfamilie mit Sühnekommunion 6 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten, hl. Messe für Franz und Josef Raggl, anschließend Predigt, 7 Uhr hl. Messe für Josef und Paula Geiger

8.00 Uhr: Hl. Messe f. Herta Neher mit Ansprache

16.00 Uhr: Herz-Jesu-Feier der Schuljugend

19.30 Uhr: Herz-Jesu-Feier der Pfarrfamilie

Samstag, 8. November Muttergottestag d. Pfarrfamilie - Priestersamstag

6.00 Uhr: Hl. Messe f. Franz u. Theres Kathrein, anschließend Predigt

7.00 Uhr: Hl. Messe für Alois Thöni

8.30 Uhr: Jahresmesse für Josef u. Franz Östrein mit Ansprache

15.00 Uhr: Feierl. Krankensegnung i. d. Pfarrkirche

19.30 Uhr: Marienfeier der Pfarrfamilie

Sonntag, 9. November 24. Sonntag n. Pfingsten - Der große Sonntag der Pfarrfamilie

6.00 Uhr: Bundesmesse für Katharina Irig mit Ansprache

7.00 Uhr: Jahresmesse für Barbara Rodenbauer mit Ansprache

8.30 Uhr: Hl. Messe für die Verstorbenen der Familie Dicht mit Ansprache

9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Hochamt für die Anliegen d. Pfarrfamilie mit Ansprache

11.00 Uhr: Hl. Messe nach Meinung

15.00 Uhr: Schlussfeier der hl. Mission

Evangelische
Gemeinde Landeck
Sonntag, 2. Nov.
in der Burschlkirche
9 Uhr Gottesdienst

Ärztlicher
Sonntagsdienst
Samstag, 1. Nov.

Dr. Walter Frieden
Landeck, Burschweg 10
Telefon Nr. 343

Sonntag, 2. Nov.
Dr. Karl Ihaler, Andr.
Hofersstr. 4, Landeck
Tel. Nr. 360

Damenstibose

gegen gemusterte
Kleiderseide
und

überroß (fast neu)

für 15-16-Jährigen
gegen gewaschene
Schafwolle od. Damen-
Lederstuhle Nr. 40
zu tauschen.

Dieselbst auch weißes
Kunststrickgarn gegen
anderes abzugeben.
Scheiring, Petzen,
Schrofensteinstr. 14

Gebe neue **Konzertzither** (Schilling 500.-)
gegen Radioapparat. Schulhausplatz 5, 2. Stock

Auf der Malserstraße Kaufhaus Schueler - Graß
wurde **Geldtasche** mit Inhalt (Über S 200, Gut-
schrift für Herrenmantel bei Graß, Gutschrift über
1 kg Fleisch von Springhetti) **verloren**. Gegen Fin-
derlohn beim Fundamt Landeck abzugeben.

Rechenstieber und größeres Reißzeug
zu kaufen gesucht
Maria Lehner, Landeck, Bahnhofstraße 2

Skiflose u. Mantel

für 8-10-Jährige gegen gleichwertiges für 12-Jährige
zu tauschen gesucht

Gretl Tschermutter, Landeck, Römertstr. 9

Neuwertiger **Eisenbahner-Pelz** für größere
Figur gegen 3 kg Schafwolle, weiters **Kinder-
mantel** für 10-Jährigen gegen 1 1/4 kg Schafwolle
zu tauschen

Landeck, Marktplatz 10, 1. Stock

Tausche **schönen, braunen Wintermantel**
(mittlere Größe) gut erhalten, gegen 1 kg gewaschene
Schafwolle. Gretl Probst, Herzog Friedrichstr 35

Skisportler Achtung!

Ab 10. Nov. nimmt meine Skiwerkstätte
ihren Betrieb wieder auf.

Reparaturen jeder Art werden ab 2. Nov.
in der Innstraße 1 entgegengenommen.

Kandahar-Bindungen und Stahlkanten
sind eingetroffen.

Peter Hainz, Stillehrer, Landeck, Innstraße 1

Wein-Verkauf!

Weißwein 1/4 Liter S 9.— Rotwein 1/4 Liter S 9.50

Abgefüllt in 7/10-Liter-Flaschen

Weißwein S 25.50 Rotwein S 26.50
Rh. Riesling S 28.20 Burgunder S 29.10

Spitzenweine-Originalfüllung

Dürnsteiner-Veltliner Riesling
Traminer Auslese (Südtiroler-Rotwein)

Anrechnung von 10% Getränkesteuer zum Verkaufspreis
Ermäßigter Preis bei Abnahme v. 5 Litern bzw. 5 Flaschen

Gasthaus MÜLLER, Tiroler Weinst., Landeck, Tel. 481

Suche Schafwolle

gebe Zither, 2 Bettbezüge, 4 Kopfpolsterbezüge (neu)
nach Übereinkommen
Landeck, Herzog Friedrichstraße 27, 2. St.

Auf der Bundesstraße Landeck-Neuer Zoll wurde
am 23. Oktober 1947 nachmittags eine **Geldtasche**
mit Reißverschluss (Inhalt: S 270.-, Muttergottes-
Medaillon aus Silber, 1 Goldmünze, 1 Fahradschein
und Bahn-Fahrkarte Koppen-Landeck) **verloren**.
Gegen guten Finderlohn beim Fundamt Landeck
abzugeben.

Unserer lieben Mutter
Frau Judith Wachter
wünschen wir recht viel Glück
und Segen zu ihrem
85. Geburtstag

Familien
Husl, Somadossi, Wachter und Mader
mit ihren 15 Enkelkindern

Bei Firma Johann Weiskopf
Inhaber Josef Plangger

Landeck, Malsersstraße 5 - Telefon Nr. 370

gibt es wieder

Schmuckwaren

in feiner, solider Ausführung
Jetzt ist die Auswahl noch größer als knapp vor Weihnachten
Bruchgold, Bruchsilber, alte Silbermünzen
u. dgl. wird zu höchsten Preisen angekauft

Tausche **6-Röhrenradio** (S 2000.-)
gegen mindestens 48-bässiges **Altordeon**
mit Aufzahlung oder gegen anderes
F. Oberkofler, Jams, Siedlung 7

Neue weiße Seidenbluse

und ein
Wintermantel (Länge 1.08 m)
zu verkaufen. Maria Spiß, Lötzweg 11/6

Dankagung

Außerstande, jedem Einzelnen zu danken
für die vielen schriftlichen Beweise der Anteil-
nahme sowie die überaus zahlreiche Betei-
ligung am Sterbegottesdienste unseres lieben,
unvergesslichen Sohnes, Herrn

Erwin Jaklitsch

sprechen wir auf diesem Wege unseren tief-
empfundenen Dank aus. Besonderer Dank
den vielen Kranz- und Blumen Spendern.

Landeck, Oktober 1947.

In tiefer Trauer:

Ignaz u. Genovesa Jaklitsch

**In deutscher Sprache mit
Margaret Sullivan**



Rendezvous nach Ladenschluß

Freitag, den 31. Okt.	um 8 Uhr
Samstag, den 1. Nov.	um 2, 5 und 8 Uhr
Sonntag, den 2. Nov.	um 5 u. 8 Uhr
Dienstag, den 4. Nov.	um 8 Uhr
Mittwoch, den 5. Nov.	um 8 Uhr

Vorverkauf: Dienstag, Mittwoch u. Freitag ab 6 Uhr - Montag u. Donnerst.
ab 5 Uhr - Samstag und Sonntag von 10-12 und ab 1 Uhr

Achtung!

Die werten Besucher
werden auf die Spiel-
zeitänderung wegen
Allerheiligen aufmerk-
sam gemacht.